



## Pressemitteilung

### Das „Rüdesheimer Rad“ von schneider+schumacher gewinnt den Wettbewerb um die neue Talstation in Rüdesheim am Rhein

16.04.2013

Beim Wettbewerb um die neue Talstation der Seilbahn zum Niederwalddenkmal in Rüdesheim am Rhein wurde das ‚Rüdesheimer Rad‘ von schneider+schumacher mit dem **ersten Preis** ausgezeichnet. Elf Büros nahmen am geladenen Realisierungswettbewerb teil, der am 10.04.2013 entschieden wurde.

Die **Herausforderung der Wettbewerbsaufgabe** lag darin, unter engen wirtschaftlichen und räumlichen Rahmenbedingungen einen neuen markanten und barrierefreien Zugang zur Seilbahn zu ermöglichen, die mitten in der Rüdesheimer Altstadt liegt. Zurzeit liegt dieser rund zwei Geschosse über Platzniveau.

Der **grundlegende Entwurfsgedanke** von schneider+schumacher ist es, die Bahn zu den Menschen zu bringen und nicht die Menschen zur Bahn.

Ein direkter Zugang zu den Gondeln, mit denen die Passagiere zum Niederwalddenkmal hinauffahren, ermöglicht kurze Wege, leichtes Verständnis, die Nutzung des Vorplatzes als Stauraum, sofortige Sichtbarkeit der Bahn, kontrollierten Zugang und vermeidet konkurrierende Passagierströme, Umsteigesituationen und daraus resultierende Komplikation des eigentlich einfachen Seilbahnfahrens.

Gleichzeitig eröffnet sich aus diesem Grundgedanken die Möglichkeit, die Seilbahn mit einem **imagehaften Zeichen / zeichenhaften Bauteil** zu ergänzen und so ein unverwechselbares Bild der Seilbahn zu erzeugen, das im Stadtraum präsent ist und für die Seilbahn Rüdesheim steht: das „Rüdesheimer Rad“.

*„Die Idee des Rüdesheimer Rads überzeugt“, so die Jury unter Vorsitz von Prof. Ernst-Ulrich Scheffler. Es wirkt „signethaft markant“, die „Investitionskosten in die Seilbahntechnik werden durch einen sehr niedrigen Neubauanteil kompensiert.“*

Das ‚Rüdesheimer Rad‘ könnte eine neue touristische Attraktion werden, die die Gondelfahrer bei An- und Abfahrt ihrer Reise zum Niederwalddenkmal auf beeindruckende Weise erleben.

seite 2/2

**Auslober:**

Rüdesheimer Seilbahngesellschaft mbH, Bayer, Opitz & Co. KG, Oberstraße 37  
35385 Rüdesheim, vertreten durch Herrn Rainer Orben

**Wettbewerbsorganisation:** ANP – Architektur und Nutzungsplanung, Kassel

**Offizielle Website:** [www.wb-talstation-niederwalddenkmal.de](http://www.wb-talstation-niederwalddenkmal.de)

**Über schneider+schumacher**

Das Büro schneider+schumacher wurde 1988 von Till Schneider und Michael Schumacher in Frankfurt a. M. gegründet. Die legendäre Info-Box auf Europas damals größter Baustelle in Berlin kurz nach der Wiedervereinigung machte das Büro weltweit bekannt. Seitdem sind weit über 100 Gebäude, städtebauliche Projekte und zahlreiche Produktentwicklungen entstanden.

Das Planungsspektrum reicht vom Wohnungsbau bis zum Industriebau, von einer Autobahnkirche bis zum Hochhaus, vom Museum bis zum Teilchenbeschleuniger. Neben preisgekrönten städtebaulichen und architektonischen Projekten wie etwa dem Westhafen in Frankfurt ist das jüngste prominente Beispiel die gleichzeitig spektakuläre und sensible Erweiterung des Städel Museums.

schneider+schumacher ist unter einem Dach in einzelnen Gesellschaften organisiert, die eng miteinander kooperieren: Architektur, Bau- und Projektmanagement, Design, Kinetik, Parametrik, Städtebau. Hauptsitz des Büros ist in Frankfurt am Main, mit weiteren Büros in Wien / Österreich und in Tianjin / China.

**Kontakt Public Relations:**

Daniela Kupetz  
Tel. 069.256262 844  
mobil 0163.800 20 33  
[daniela.kupetz@schneider-schumacher.de](mailto:daniela.kupetz@schneider-schumacher.de)  
[www.schneider-schumacher.de](http://www.schneider-schumacher.de)